



Welche Kosten muss ich berücksichtigen?

Lapidar hat Folgendes geschrieben: Bei Print on Demand musst du keine Menge kaufen (hat man dir schon gesagt) kannst du aber.

Die erwähnten 100 Stck sollen ja per Kickstarter zu Anfangs verkauft werden.

Das ich auch weniger oder nur eines ordern könnte ist mir klar. :wink:

Lapidar hat Folgendes geschrieben: BoD fände ich in dem Zusammenhang ein wenig schwierig. Weil du da bei jedes Mal, wenn du eine Änderung vornehmen musst/willst, wieder die €20,- (aufgerundet) zahlen musst.

Andere Anbieter sind da "frei"

Hmm, wer wäre denn da "frei"?

Lapidar hat Folgendes geschrieben: Es kommt da jetzt ein bisschen darauf an: Willst du das Buch ganz alleine vertreiben? Sprich Bestellungen gehen rein über dich und nicht direkt über den Buchhandel und den Print on Demand Anbieter.

Das kommt drauf an. :oops:

Da ich ja auch eine Webseite zum Buch erstellen würde, wäre es auch möglich, dass der Endverbraucher direkt beim PoD-Anbieter bestellt.

Somit würde Versand etc. für mich auch wegfallen.

Lapidar hat Folgendes geschrieben: Dann brauchst du aber, soviel ich weiß auch eine Gewerbeanmeldung (da du da ja einen Laden hast) und musst neben der MwSt auch Einkommensteuer und so zahlen.

Gewerbe und alles was damit verbunden wäre, wäre kein Problem - Kenntnisse bereits vorhanden/erworben.

:wink:

Könnte ich nebenberuflich ja "betreiben".

Müsste ich wohl sowieso anmelden wenn ich die 100 Stck. für z.B. je 30€ verkaufen wollte, da der Verkauf (generell) ja nicht nur einmalig der Fall wäre.

Lapidar hat Folgendes geschrieben: Eventuell wäre dann zu überlegen, ob du einen Kleinverlag gründest. Das geht mir dann zu weit! :wink:

Lapidar hat Folgendes geschrieben: Auf alle Fälle wäre es dann sinnvoll einen Steuerberater zu haben und deine Buchhaltung muss dann sehr penibel sein (Kosten?)

Kann ich auch... sowas habe ich schon (mal) gemacht. :wink:

Lapidar hat Folgendes geschrieben: Wenn du dein Buch sozusagen über zwei Schienen vermarktest: also Buchhändler können beim Print on Demand auch bestellen, und du verkaufst parallel erreichst du wahrscheinlich eine größere Gruppe, weil die Plattformen (mir fällt grad kein Wort ein, das passt, halt die POD), automatisch auch für minimales Marketing sorgen und somit alle Distributoren abgedeckt sind.

Dann aber wohl eher keine Buchhändler vor Ort, weil die zu klein sind - eher Online-Buchhändler, also die Print verschicken.

Ob man diese aber erreicht?!

Lapidar hat Folgendes geschrieben: Sie übernehmen neben der ISBN normalerweise auch das mit dem Einreichen des Dingsbumsexemplars bei der deutschen Nationalbibliothek und der Listung dort.

Der PoD-Anbieter? Ja, weiß ich bereits. :wink:



Welche Kosten muss ich berücksichtigen?

Lapidar hat Folgendes geschrieben: In dem Fall allerdings hast du ein Problem: du musst auf die Buchpreisbindung achten: Kannst also nicht hergehen und zB sagen: "wenn ihr das Buch bei mir kauft, anstatt beim Händler, kriegt ihr es billiger..."
Das habe ich gestern (leider) auch schon gelesen. :oops:
Aber bis 20% ist in Ausnahmefällen erlaubt. :-D

Lapidar hat Folgendes geschrieben: Impressum:
soweit ich weiß, oder hier gelesen habe, gibt es die Möglichkeit, das gegen Gebühr "Auszulagern".
Stimmt, da habe ich mich schon schlau gemacht. :wink:
Glaube Papyrus bietet es momentan nicht (mehr) an. :oops:

Lapidar hat Folgendes geschrieben:

Format:

Oben genannte PODs bieten diverse vorgefertigte Formate an, auch für Sachbücher/Fachbücher.
Ebenso, wie schon erwähnt meist auch Zusatzservice für Lektorate, Cover und so
Mir schon bekannt. :wink:
Oder meinst du was anderes als diese Vormatvorlagen? :oops:

Lapidar hat Folgendes geschrieben: Hast du auch vor, E-Books zu vermarkten?
Nein, keine eBooks!

Lapidar hat Folgendes geschrieben: Du könntest also hergehen und dir da spezifische Angebot erstellen lassen. Aber re Lektorat seh ich da auch Probleme: denn so ganz Fachspezifische dürften durchaus teurer werden.
Mir geht es dann doch eher um die Rechtschreibung, den Satzbau und ggf. der ein oder anderen Übersetzung (damit der Sinn dahinter bleibt).

Lapidar hat Folgendes geschrieben: Alles in allem, muss ich persönlich sagen, dass die Zeit und Energie, die frau in diese Sachen stecken muss (vor allem das Marketing) so Zeitintensiv sind, dass das mit dem Schreiben schwierig wird. ;)
Hab' ja schon begonnen einiges zu schreiben. :P :-D

Lapidar hat Folgendes geschrieben: (Wenn ich dich verstanden habe: willst du erst schreiben, wenn das Funding erledigt ist bzw. das Geld einbringt, dass dir vorschwebt ...
Nein, ist schon längst in der Mache. :wink:

Lapidar hat Folgendes geschrieben: Aber vielleicht ist das meinem Alter und meinem Schwäbisch-allgäuerischem Geiz geschuldet.
Ou a Schwob! :roll: :-D

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).